



Aus welchem Material sind Implantate?

Heutzutage besteht die überwiegende Anzahl der Implantate aus Titan. Der Grund ist die ideale Verträglichkeit. Titan wird vom Körper vollkommen akzeptiert. Weltweit gibt es keine dokumentierte Allergie- oder Fremdkörperreaktion. Außerdem bildet es mit dem Knochen eine sichere Verbindung. Auch Fachärzte aus anderen Bereichen setzen seit Jahrzehnten erfolgreich Titan ein, beispielsweise bei Hüftgelenksprothesen oder in der Knochenbruchchirurgie. Die sandgestrahlte und säuregeätzte Oberfläche garantiert eine schnelle und sichere Heilung nach dem Eingriff.

Eine Alternative ist Keramik. Noch wird es selten verwendet. Nachteil ist der hohe Materialpreis – etwa das Doppelte im Vergleich zu Titan. Das Handling ist deutlich umständlicher und die Heilung des Knochens nicht so optimal. Eine wissenschaftliche Dokumentation mit Langzeitergebnissen liegt bislang nicht vor. Der Vorteil von Keramik ist die Zahnfarbe. Ein leichtes Durchschimmern der so genannten Implantatschulter ist ausgeschlossen.

